

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Beilage Nro. II.

### Ueber das Eisenwesen und die Eisengewerkschaft.

Seit länger als tausend Jahren wird eines des ältesten Eisenbergwerke Deutschlands bey Eisenerz und Bordenberg betrieben. Ganz Europa, ja die fernsten Welttheile kennen und schätzen die Produkte, die aus dieser fast unversiegbaren Quelle in den verschiedensten Fabriksartikeln hervorgehen. Sie spendet den Gebirgsbewohnern Steyermarks und Oesterreichs den Hauptunterhalt, ernährt Tausende betriebsamer Bürger, weckt manches Genie, reizt den Spekulationsgeist, und trägt ein Ansehliches zur Vermehrung der Staatseinkünfte bey. Schon in früheren Zeiten erkannten die Landesfürsten die Wichtigkeit dieser Bergwerke, der Eisenarbeiten und des Handels mit denselben, schützten sie durch Gesetze, unterstützten sie durch Freyheiten, und betrachteten dieselben als ein Kleinod ihrer Staaten. Und in der That sind auch die Eisenerz-Bergwerke vor und inner dem Berge ein großer Schatz der österreichischen Monarchie, den die Natur auf einem kleinen Punkte Obersteyermarks zum Wohle des ganzen Staates und auch des Auslandes zusammendrängte. Millionen Zentner der edelsten Eisenerze sind mitten zwischen kolossalen Gebirgen gerade auf eine der unbedeutendsten Bergmassen hingelegt, unerschöpflich ist der Reichthum, und gering gegen das Vorhandene die Ausbeute, welche durch Jahrhunderte lang zu Tage gefördert wurde.

Viele Tausende beschäftigen sich dann mit der weitem Bearbeitung und Vereitung des Eisens; die Hochofen schmelzen und reinigen den Eisenstein, die Flossen erscheinen, die Hammerwerke hämmern das Eisen, und richten es zur weitem Verarbeitung für Andere vor, welche dasselbe in vielerley Gestalten zur Vollendung bringen zum Nutzen des Inlandes, und zum Handel in das Ausland.

Viele Ortschaften in Steyermark und Oesterreich, vorzüglich an der Mur, Enns, Steyer, an den Flüssen und